

Kritik an Etz langt's

Wegen Einladung der Linkspartei

NAD WINDSHEIM (bb) – Die Bürgerinitiative Etz langt's reist morgen auf Einladung der Linken-Bundeslagsabgeordneten Kannelia Möller nach Berlin. Nach unserem Bericht vom Samstag über das Vorhaben der Bürgerinitiative gegen Fluglärm meldeten sich Hubschrauberbefürworter bei der Windsheimer Zeitung.

„Auch wenn man versucht, durch geplante Gespräche mit Vertretern demokratischer Parteien in Berlin die wahren Absichten zu verschleiern, demaskiert sich Etz langt's“, schreibt Stadtrat Rainer Volkert an die WZ. Auch Bernd Finkenberger aus Marktbargel kritisiert die Berlinfahrt auf Einladung der Linken-Abgeordneten. Es gehe gar nicht nur um den Hubschrauberlärm, die Linken würden als Nachfolgepartei der SPD „unter dem Deckmantel des Lärm“ versuchen, die Hubschrauber und das amerikanische Militär zu vertreiben.

Ins Verteidigungsministerium

Auf Nachfrage bei der Bürgerinitiative sagt Sprecher Boris Andre Meyer, dass die Gruppe politisch ungebunden sei. Bei der Gründung im Februar 2011 seien auch CDU-Mitglieder eingetreten, die aber wieder ausgetreten sind. Gerne würde die Bürgerinitiative auch auf Einladung von Abgeordneten anderer Parteien nach Berlin fahren.

Das Berliner Büro von Parlamentarischem Staatssekretär Christian Schmidt bestätigt auf Nachfrage, dass fünf Personen der Etz langt's-Delegation am Donnerstagmorgen zu einem halbstündigen Gespräch mit Schmidt ins Bundesverteidigungsministerium eingeladen wurden.